

Holderbank

Schulort:	Kanton 1799: Holderbank	Aargau Lenzburg	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Aargau Holderbank
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 261-262			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2198: Holderbank, [http://www.stapferenquete.ch/db/2198].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Holderbank (Niedere Schule, reformiert) - Holderbank (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)			

19.02.1799

Antwort

auf die Fragen deß *Ministers* der Künste und Wißenschaften über den zustand der Schulen an jedem ort.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	<u>Holderbank.</u>
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist ein dorff
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	ist eine eigne Gemeind.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	im <i>district</i> Lenzburg.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	im <i>Canton</i> Aergöw.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnert der nächsten Viertelstund ligen 2 häuser auf dem Kernenberg genannt
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	der Kerneberg, auf eine viertelstund weit
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	keine Kinder kommen daher.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Birenlauf. Möriken, Birr Lupfig. Ruperschwyl, Niderlantz, lantzburg Birenlauf 1/4 stund Möriken 1/2 stund Niderlantz 3/4 stund lupfig. Bir. Ruperschwyl: lantzburg 1 stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	buchstabieren, lesen, schreiben, <i>Psalmen</i> singen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Schulen werden gehalten im Winter, von Martini biß Mariä Verkündung das a. b. c büchli
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	der heidelberger <i>Catechismus</i> Lampe. <i>Biblische historien</i> <i>Psalmenbuch</i> und das Neü Testament
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	macht der Schul Meister das <i>Alphabet</i> gestochen hat der Pfarrer <i>fourniert</i>
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	im winter alle Tag 6 stund im Sommer 2 tag, jedes mal 2 stund Man rechnet 3 <i>Classen</i>
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	<u>a.</u> die sobuchstabieren, lesen lernen <u>b.</u> die den heidelberger aus wendig lernen <u>c.</u> die so noch Mehrers lernen.
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	[[[Seite 2] die Herrschaft Wildek der Pfarrer schrieb das <i>Examen</i> aus, schlug 2 die tüchtigsten dem Oberherrn vor diser wälte, gemeiniglich wen der Pfr <i>recommandierte</i>
III.11.b	Wie heißt er?	Samuel Wild
III.11.c	Wo ist er her?	von Holderbank
III.11.d	Wie alt?	38 Jährig
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	4.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	sint 3 Jahren, half schon dem Vatter
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Baur. Landarbeiter
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	<i>Agent</i> , Sigrist, Vorsinger
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter etwa 60 Knaben 32 Mädchen 28
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer etwann 20 Knaben 10 Mädchen 10
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Nein

IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	ist nicht vereinet mit dem Kirchengut, aber wird zum Theil aus dem Armengut zum Theil aus dem Kirchengut bezahlt zum Theil aus der Täll ist keins eingeführt, als NB 5 Kreützer wochentlich für <u>abendschulen</u> von {jedem} <i>fabrique</i> Kind, am welche v 6 biß 8 1/2 Uhr gelehrt werden. aber der Schulmeister hatte immer Müh betzalt zu werden Man wolte abmärtten für diej Tage, wo dise Kinder nicht kamen. Man versaümte gantze Wochen, nur daß man nichts zahlen {müße} die Bürger <i>Laué</i> und <i>Corrp</i> zalten dise abendschulen 2 winter hindurch für die allerärmsten Kinder, da wolte alles arm seyn. die Fürgesetzten wolten dem Schulmeister disen Lohn für abend Schulen nicht eintziehn — Er machte sich durchs Heüschen unwerth. Muste oft allerley verdrießlichs hören von schlechten Elteren. Bekam disen Lohn gantz verträmpelot ward ihm noch vergönnt, obschon Er alle Abend 2 1/2 biß 3 stund Unterricht gab, und 3:4 lampen brennen mußte zu der zeit, wo das Öl sotheür ist. [Seite 3] ist keins
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	der Schulmeister gibt die Stuben. in sinem eignen Haus.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	der Schulmeister hat dafür keinen Hauszins
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	für die Schulwohnung muß der Schulmeister selber sorgen
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	an Gelt 35 gulden
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an Geträid Wein. Nichts an holtz etwa ein Klafter
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	aus dem armengut 10 gulden
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	aus dem Kirchengut 15 gl. für Sigristlohn
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	aus zusammengelegten Geltren der hausvätter oder so genannten Täll 25 gl.
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Holderbank 19. hornung 1799.
besscheint *Christoph Frey* Pfarrer

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 261-262
Briefkopf	Antwort auf die Fragen deß <i>Ministers</i> der Künste und Wißenschaften über den zustand der Schulen an jedem ort.
Transkriptionsdatum	24.07.2013
Datum des Schreibens	19.02.1799
Faksimile	2198BAR_B0_10001483_Nr_1423_fol_261-262.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Frey
Verfasser Vorname	Christoph
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Holderbank			
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Aargau	Kanton 1780
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Lenzburg	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Kanton 2015
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Keine	Aargau
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Amt 2000
Geo. Breite	654955			Lenzburg
Geo. Länge	253585			Gemeinde 2015
				Holderbank
				Einwohnerzahl 2000

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Holderbank (ID: 2970)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag	2	6
Anzahl Wochen		19
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
 Klassenanzahl: 3
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren
 Lesen
 Schreiben
 Singen
 Religion/Christliche Unterweisung

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	10	32
Mädchen	10	28
Kinder	20	60
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Holderbank (ID: 2971)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nachtschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 5348)

Name: Wild
 Vorname: Samuel
 Herkunft: Holderbank
 Konfession: reformiert
 Alter: 38
 Im Ort seit: 3 Jahren
 Geschlecht: Mann
 Lehrer seit: 3 Jahren
 Zivilstand: keine Angabe
 Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
 Hat er eine Familie? Ja
 Sigrist (Mesner/Mesmer)
 Anzahl Kinder: 4
 Zusatzberuf: Vorsänger
 Weitere Verrichtungen? Ja
 Agent/Verwalter

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben